

Programm

des

Herzoglichen Ernestinum (Realschule)

zu Coburg,

womit zu der

Freitag, den 24. März, vormittags 8 Uhr

stattfindenden

öffentlichen Prüfung

und zur

Schlussfeier,

Dienstag, den 28. März, vormittags 10 Uhr

namens des Lehrerkollegiums ehrerbietigst und ergebenst

einladet

der Direktor **A. Klantsch,**

Herzogl. Schulrat und Ritter des S. Ernestin. Hausordens II. Klasse.

Ostern 1893.

Inhalt: Schulnachrichten vom Direktor.



Coburg,

Druck der Dieck'schen Hofbuchdruckerei.

1893. Progr. Nr. 699.

900
2

699.



Programm

Rechtswissenschaften (Realschule)

in Cöln

Verlag von J. Neumann, Neudamm 2. 1872

Öffentliches Examen

Schlussatz

über die Verhältnisse der

Rechtswissenschaften in Preußen



1872

Verlag von J. Neumann, Neudamm 2.

1872



Schul-Nachrichten.

I. Lehrplan.

Das Jahr 1892 ist für die Entwicklung des Herzoglichen Ernestinum ein bedeutungsvolles. Als im Januar die „Lehrpläne und Lehraufgaben für die höheren Schulen“ vom Preussischen Unterrichts-Ministerium veröffentlicht waren, hatte das Herzogl. Staatsministerium das Lehrerkollegium veranlaßt, bei Aufstellung des neuen Lehrplanes auf diese Anordnungen Rücksicht zu nehmen. Da nun wiederholte Versuche, die Realschule durch Einrichtung einer Prima zum Realgymnasium auszugestalten, infolge der beschränkten Finanzen erfolglos geblieben waren, da ferner der lateinische Unterricht an der Anstalt nicht überall den gewünschten Erfolg gehabt hatte, da schließlich der neben den humanistischen Gymnasien errichteten lateinlosen Lehranstalt — Oberrealschule — dieselben Berechtigungen in Aussicht gestellt waren, wie den Realgymnasien, so kam das Lehrerkollegium zu dem Entschlusse, zu beantragen, daß das Ernestinum in eine lateinlose Realanstalt umgewandelt würde. Das Herzogl. Staats-Ministerium trat diesem Antrage bei und befürwortete denselben bei Sr. Hoheit dem Herzoge. Bald nach Ostern traf die erfreuliche Mitteilung ein, daß Se. Hoheit der Umwandlung des Ernestinum in eine lateinlose Reallehranstalt seine Genehmigung huldvollst erteilt habe, sowie daß in Sexta sofort nach dem neuen Lehrplane unterrichtet werden sollte. Schnelligst wurde von dieser Aenderung, soweit es die Kürze der Zeit gestattete, in der Coburger Zeitung, in der Dorfzeitung und in der Allgemeinen Zeitung für Thüringen und Franken Nachricht gegeben und eine Zusammenstellung der den Oberrealschulen zustehenden Berechtigungen hinzugefügt.

Es sind nach den Verfügungen vom 14. Dezember 1891 die folgenden:

Die Reifezeugnisse der Oberrealschulen werden als Erweise zureichender Schulvorbildung anerkannt:

1. Für das Studium der Mathematik und der Naturwissenschaften auf der Universität und für die Zulassung zur Prüfung für das Lehramt an höheren Schulen (bei Nachweis der für das Lateinische erforderlichen Kenntnisse auch für das Studium der neueren Sprachen);
2. Für die Zulassung zu den Staatsprüfungen im Hochbau-, Bauingenieur- und Maschinenbaufach;
3. Für das Studium auf der Forst-Akademie und für die Zulassung zu den Prüfungen für den Königl. Forstverwaltungsdienst;
4. Für das Studium des Bergfaches und für die Zulassung zu den Prüfungen, durch welche die Befähigung zu den technischen Aemtern bei den Bergbehörden des Staates darzulegen ist.

Der Lehrplan der Anstalt war demnach für die Sexta in der neuen Weise entworfen, während die übrigen Klassen nach dem bisherigen Plane die ihnen gestellten Lehrziele verfolgten.

Die nachfolgende Zusammenstellung der in den einzelnen Klassen durchgenommenen Aufgaben giebt ein Bild von der Einrichtung der Anstalt während des Schuljahres 1892/93.

I. *Secunda*: Kursus zweijährig.

Ordinarius: der Direktor, seit Dezbr. 1892 vertreten durch Professor Dr. Motschmann.

1. Religion: 2 St. Pfarrer Höfer.
Lektüre des alten Testaments; größere Abschnitte aus den historischen, prophetischen und poetischen Büchern. Geschichte des Volkes Israel.
2. Deutsch: 4 St. Professor Dr. Motschmann.
Stillehre, Figuren und Tropen. — Lektüre von Göthes „Götz von Berlichingen“ und Schillers „Jungfrau von Orleans“; Erklärung von schwierigeren Gedichten Göthes und Schillers. — Ueberblick über die deutsche Literaturgeschichte, ausführlicher von Klopstock an. — Aufsätze, Vorträge und Deklamationsübungen.
3. Lateinisch: im S. 3, im W. 4 St. Professor Dr. Wilhelm.
Lektüre von Curtius de gest. Alex. ed. Vogel lib. IV, C. VII ff., im Winter Livius lib. XXI, C. 1—30 — Grammatik: Lehre von den Modis, Repetitionen — Exercitien und Extemporalien. — Der daktylische Rhythmus. — Ovid. Met. lib. IV u. VI mit Auswahl.
4. Französisch: im S. 4, im W. 3 St. Der Direktor, seit Dezember 1892 vertreten durch Oberlehrer Dr. Bechmann.
Plöz Schulgrammatik II, Lekt. 50—69, Exercitien und Extemporalien. Sprechübungen. — Lektüre: Scribe et Legouvé: Les contes de la reine de Navarre (ed. Rauch. Bielefeld.)
5. Englisch: 3 St. Oberlehrer Dr. Bechmann.
Fortsetzung der Syntax nach Gesenius II, § 81—140. Lektüre von Macaulay: England before the restoration (B. Ausgabe. Bielefeld) und von kleineren poetischen Stücken nach Groppe und Hausknecht: Auswahl (ed. Nenger). Exercitien und Extemporalien. Sprechübungen.
6. Geographie: 1 St. Oberlehrer Dr. Felsberg.
Europa incl. Deutschland, nach Seibitz, Ausgabe B. Atlas von Diercke und Gaebler.
7. Geschichte: 2 St. Oberlehrer Dr. Felsberg.
Geschichte des Mittelalters. Hilfsbuch von Herbst.
8. Naturgeschichte: 2 St. Oberlehrer Dr. Heim.
Im Sommer: Bau und Lebensverrichtungen der Pflanzen. Bestimmen nach Frank, Pflanzentabellen. Biologische und systematische Beobachtungen und Uebungen im Schulgarten.
Im Winter: Der Mensch und die Wirbeltiere. Vitus Graber, Leitfaden der Zoologie.
9. Physik: 2 St. Oberlehrer Amhof.
Optik, Magnetismus, Elektrizität, Galvanismus, Elektromagnetismus, — Rambly, Physik.
10. Chemie: 2 St. Oberlehrer Dr. Heim.
Einleitung in die Chemie. Die Metalle. — Hofäus, Grundriß der Chemie.
11. Mathematik: 5 St. Oberlehrer Amhof.
 - a) Geometrie:
Stereometrie. — Leitfaden der Stereom. von H. Müller I. Lösung geometrischer Aufgaben.

b) Arithmetik:

- Ausführlichere Behandlung der Potenzen und Wurzeln. Logarithmen. Gleichungen des zweiten Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Exponentialgleichungen. Reihen. Zinseszinsrechnung. — Bardey, arithmetische Aufgaben. Siebenstellige Logarithmentafeln.
12. Zeichnen: 2 St. Realschullehrer Loek.
Zeichnen nach Vasen, Kapitälern, Konsolen und schwierigen Gipsornamenten mit zwei Kreiden auf Tonpapier. (Einzelunterricht.)
13. Singen (mit Ober- und Unter-Tertia kombiniert): 1 St. Realschullehrer Mechtold.
Vierstimmiger gemischter Chor. Choräle und Motetten. Liederborn von A. Franz, Heft I; Sängerbain von Erk und Greef.

II. Obertertia: Kursus einjährig.

Ordinarius: Professor Dr. Motschmann.

1. Religion: 2 St. Oberlehrer Dr. Felsberg.
Repetition des Katechismus. Lektüre aus dem Neuen Testament, besonders der Apostelgeschichte. — Gründung und Ausbreitung der Kirche.
2. Deutsch: 4 St. Professor Dr. Motschmann.
Repetition der Grammatik. Lektüre prosaischer Stücke und epischer Dichtungen, namentlich der Balladen von Schiller. Lesebuch von Baldamus 5. Disponierübungen. Alle 3 Wochen ein Aufsatz. Deklamationen und Vorträge.
3. Lateinisch: 4 St. Professor Dr. Motschmann.
Repetition der Kasuslehre. Lehre von den Tempora und Modi nach der Grammatik von Beckhaag. Lektüre von Caesar de bell. Gall., lib. I u. II. — Beckhaag, Lateinisches Übungsbuch für Tertia und Secunda. — Exercitien und Extemporalien.
4. Französisch: 4 St. Der Direktor, seit Dezember 1892. 3 St. vertreten durch Hilfslehrer Bechtold.
Blöß: Schulgrammatik II. Lekt. 24 bis 50. Exercitien und Extemporalien. Sprechübungen. — Lektüre: Souvestre, 6 Erzählungen aus: Au coin du feu (ed. Vielefeld).
5. Englisch: 4 St. Oberlehrer Dr. Bechmann.
Syntax nach Gesenius II, § 1—80. Lektüre von J. Swift: Gulliver's Voyage to Lilliput (Rauch's English Readings) und Erlernung kleinerer Gedichte nach Gropp und Hausknecht: Auswahl zc. (ed. Reinger). Exercitien und Extemporalien. Sprechübungen.
6. Geographie: 2 St. Professor Dr. Wilhelm.
I. Europa. II. Repetition von Deutschland nach G. v. Seydlitz, kleine Schulgeographie. Ausgabe B. Schul-Atlas von Diercke und Gaebler.
7. Geschichte: 2 St. Oberlehrer Dr. Felsberg.
Alte Geschichte nach Herbst-Jaeger.
8. Naturgeschichte: 2 St. Oberlehrer Dr. Heim.
Im Sommer: Bestimmen lebender Pflanzen nach Frank, Pflanzentabellen. Biologische und systematische Beobachtungen und Übungen im Schulgarten.
Im Winter: Die wirbellosen Tiere. — Vitus Graber, Leitfaden der Zoologie.

9. Mathematik: 6 St. Oberlehrer Dr. Heim.
 a) Geometrie: Schluschkursus der Planimetrie. Geometrische Aufgaben. Lehrbuch der Geometrie von Fischer. I. Teil. —
 b) Arithmetik: Hauptsätze über Potenzen und Wurzeln. Gleichungen des ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Quadratische Gleichungen mit einer Unbekannten. Varden, arithmetische Aufgaben.
10. Zeichnen: 2 St. Realschullehrer Loeck.
 Konstruktion des Notwendigsten aus der Schattenlehre, Zeichnen nach Vollkörpern mit Schattengabe (Massenunterricht). Gipsornamente (Einzelunterricht).
11. Singen s. Secunda.

III. Untertertia. Kursus einjährig.

Ordinarius: Professor Dr. Wilhelm.

1. Religion: 2 St. Pfarrer Höfer.
 Das Leben Jesu nach Matthäus und Lucas. Repetition von Kirchenliedern und Abschnitten des Katechismus.
2. Deutsch: 4 St. Professor Dr. Wilhelm.
 Repetition der Grammatik. Lektüre profaischer Stücke und epischer Dichtungen, hauptsächlich Balladen von Uhland. Lesebuch von Baldamus 5. Alle drei Wochen ein Aufsatz, vorzugsweise erzählenden und beschreibenden Inhalts.
3. Lateinisch: 4 St. Professor Dr. Wilhelm.
 Repetition der Formenlehre. Lehre von den Casus nach der Grammatik von Beck-Haag. Lektüre: Latein. Lesebuch von Geyer und Mewes. III. Teil. — Beck-Haag, Lateinisches Übungsbuch für Tertia und Sekunda. — Exercitien und Extemporalien.
4. Französisch: 4 St. Professor Dr. Wilhelm.
 Repetition des früheren Pensums. Unregelmäßige Verben. Gebrauch der Hilfszeitwörter. Reflexive und unpersönliche Zeitwörter. — Schulgrammatik von Plöb. Lektion 1—28. — Fleury Histoire de la découverte de l'Amérique. Erklärt von Max Schmidt. — Exercitien und Extemporalien.
5. Englisch: 4 St. Oberlehrer Dr. Beckmann.
 Einübung der Aussprache und Formenlehre nach Gesenius: Elementarbuch. Lektüre zusammenhängender Lesestücke. Sprechübungen. Extemporalien und Diktate.
6. Geographie: 2 St. Professor Dr. Wilhelm.
 Die außereuropäischen Erdteile. E. v. Seydlitz, kleine Schulgeographie. Ausgabe B. Schul-Atlas von Diercke und Gaebler. — Kartenzeichnen.
7. Geschichte: 2 St. Professor Dr. Wilhelm.
 Deutsche Geschichte von der Reformation bis 1815 nach Stacke: Hilfsbuch für die erste Unterrichtsstufe in der Geschichte III. Teil. Neuere Zeit.
8. Naturgeschichte: 2 St. Oberlehrer Amhof.
 Im Sommer: Bestimmen lebender Pflanzen. Systemkunde. — Frank, Pflanzentabellen.
 Im Winter: Grundzüge der Mineralogie nach dem Leitfaden von Bail.

9. Mathematik: 6 St. Oberlehrer Dr. Heim.
 a) Geometrie: Kreislehre. Proportionalität gerader Linien und Ähnlichkeit der Dreiecke. Geometrische Aufgaben. Lehrbuch der Geometrie von Fischer, I. Teil.
 b) Arithmetik: Die vier Species in Buchstaben. Proportionen. Einfachste Gleichungen. Varden, arithmetische Aufgaben.
 c) Rechnen: Linien-, Flächen- und Körperberechnung. Quadrat- und Kubikwurzeln. Blümel, Heft 6.
10. Zeichnen: 2 St. Realschullehrer Loef.
 Konstruktion des Notwendigsten aus der Linearperspektive. Zeichnen nach Drahtmodellen und Vollkörpern im Umriß (Massenunterricht) und nach plastischen Vorlagen (Einzelunterricht).
11. Singen s. Secunda.

IV. Quarta A. und B. Kursus einjährig.

Ordinarien: A. Oberlehrer Rudloff. B. Oberlehrer Berger.

1. Religion: 2 St. A. und B. Oberlehrer Berger.
 Erklärung des II. Hauptstückes von Luthers Katechismus. Art. 2 und 3 und kurze Besprechung des III., IV. und V. Hauptstückes. — Erlernen von Schriftstellen, Psalmen und Kirchenliedern.
2. Deutsch: 4 St. A. Oberlehrer Rudloff. B. Oberlehrer Berger.
 Lektüre und Erklärung profaischer und poetischer Stücke aus dem Lesebuch von Baldamus 4. Auswendiglernen von Gedichten. Der zusammengezogene und zusammengesetzte Satz; Zeichensetzung nach Varden. Wöchentlich ein Diktat oder ein Aufsatz.
3. Lateinisch: 5 St. A. Oberlehrer Rudloff. B. Oberlehrer Berger.
 Wiederholung der Formenlehre. Einübung wichtiger syntaktischer Regeln nach Beck-Haag: Lateinisches Übungsbuch für Quarta. Zum Uebersetzen aus dem Lateinischen in das Deutsche wurde benutzt: Geyer und Mewes, lateinisches Übungsbuch, Teil II. Exercitien und Extemporalien.
4. Französisch: 5 St. A. Oberlehrer Rudloff. B. Der Direktor, jedoch vielfach vertreten durch Oberlehrer Rudloff.
 Aus der Elementargrammatik von Plöb wurden die Lektionen 61 bis 112 durchgenommen und mündlich und schriftlich übersezt. Exercitien und Extemporalien.
5. Geographie: 2 St. A. Professor Dr. Motschmann. B. Oberlehrer Berger.
 Allgemeine Erdkunde. Physikalische und politische Geographie von Deutschland. Seydlitz, kleine Schulgeographie, Ausgabe B. — Atlas von Diercke und Gaebler. — Kartenzeichnen.
6. Geschichte: 2 St. A. Professor Dr. Motschmann. B. Oberlehrer Berger.
 Deutsche Geschichte bis zur Reformation nach Stacke: Hülfsbuch für die erste Unterrichtsstufe, II. Teil. Mittelalter.
7. Naturgeschichte: 2 St. A. Realschullehrer Halter. B. Realschullehrer Wechthold.
 Im Sommer: Betrachtung von Pflanzen. Systemlehre. Die Kryptogamen.
 Im Winter: Das Wichtigste aus der Anthropologie. Uebersicht über die Zoologie. Die Gliedertiere. Leitfaden von Leunis.
8. Geometrie: 3 St. A. Oberlehrer Amhof. B. Oberlehrer Dr. Heim.
 Ebene Geometrie bis zum pythagoräischen Lehrsatz. Geometrische Aufgaben. Lehrbuch der Geometrie von Fischer, I. Teil.

9. Rechnen: 3 St. A. und B. Realschullehrer Mechtold.
Fortsetzung der bürgerlichen Rechnungsarten; einfache und zusammengesetzte Regelbetri. Prozentrechnung, Rabattrechnung. Ausgewählte Aufgaben aus der Verteilungsrechnung. Blümel, Aufgaben zum Zifferrechnen. Heft 5 und 6 (neueste Auflage). Wöchentliche Exercitien.
10. Zeichnen: 2 St. A. und B. Realschullehrer Loeck.
Stilisierte Pflanzen und Flachornamente nach Vorzeichnung des Lehrers an der Schultafel und nach Wandtafeln. Das Notwendigste aus der Farbenlehre. Farbige Darstellung von Flächenverzierungen (Massenunterricht).
11. Schreiben: 2 St. A. und B. Realschullehrer Halter.
Übungen in deutscher und lateinischer Schrift unter Benutzung von Vorschriften und Musterstücken aus dem Geschäftsleben. Die Rundschrift.
12. Singen (A. und B. kombiniert): 1 St. Realschullehrer Mechtold.
Dreistimmige Lieder und Choräle. Obenwald, Heft II.

V. Quinta A. und B. Kursus einjährig.

Ordinarien: A. Oberlehrer Dr. Felsberg. B. Oberlehrer Amhof.

1. Religion: 2 St. A. und B. Realschullehrer Loeck.
Biblische Geschichte des neuen Testaments. Erlernen des 2. Hauptstücks und Erklärung des 1. Artikels nebst Sprüchen. 6 Kirchenlieder. Erlernen der biblischen Bücher.
2. Deutsch: 4 St. A. Oberlehrer Dr. Felsberg. B. Oberlehrer Amhof.
Lektüre und Erlernung poetischer und prosaischer Stücke aus dem Lesebuch von Baldamus 3. — Formenlehre. Der einfache erweiterte Satz, nach Vardey. Wöchentlich 1 Diktat oder Aufsatz.
3. Lateinisch: 5 St. A. Oberlehrer Dr. Felsberg. B. Oberlehrer Rudloff.
Unregelmäßige Deklination und Konjugation. Pronomina. Zahlwörter und Konjunktionen. Beck-Haag, Übungsbuch für Quinta; derslb. lat. Grammatik. Exercitien und Extemporalien.
4. Französisch: 5 St. A. Oberlehrer Dr. Felsberg. B. Oberlehrer Amhof.
Lehrbuch der Franz. Sprache von Boerner, Lekt. 1—25. Hauptregeln der Franz. Grammatik von Boerner. Exercitien und Extemporalien.
5. Geographie: 2 St. A. Oberlehrer Berger. B. Oberlehrer Rudloff, seit Dezember 1892 Oberlehrer Berger.
Allgemeine Erdkunde und die europäischen Staaten physikalisch und politisch nach E. v. Seydlitz „Grundzüge der Geographie“, Ausgabe A.
6. Geschichte: 1 St. A. Professor Dr. Motschmann. B. Oberlehrer Rudloff, seit Dezember 1892 Oberlehrer Berger.
Biographien wichtiger geschichtlicher Personen, besonders der deutschen Geschichte, nach Stacke: Hilfsbuch für die erste Unterrichtsstufe. II. Teil, Mittelalter.
7. Naturgeschichte: 2 St. A. Realschullehrer Halter. B. Realschullehrer Mechtold.
Im Sommer: Fortgesetzte Übung in der Beschreibung lebender Pflanzen und in der Terminologie.
Im Winter: Die Wirbeltiere.

8. Rechnen: 4 St. A. und B. Realschullehrer Halter.
Wiederholung der gemeinen Brüche und Decimalbrüche. Einfache Regelbetri. Maß und Gewicht. Blümel, Aufgaben zum Zifferrechnen, Heft 4 und 5 (neueste Auflage). Wöchentliche Exercitien.
9. Zeichnen: 2 St. A. und B. Realschullehrer Voock.
Schwierigere ebene, gerad- und frummlinige Gebilde nach Vorzeichnung des Lehrers an der Schultafel (Massenunterricht).
10. Schreiben: 2 St. A. und B. Realschullehrer Halter.
Takttschreiben. Uebungen nach Vorlagen. Schreibhefte von Henze.
11. Singen (A. und B. kombiniert): 2 St. Realschullehrer Mechthold.
Treffübungen. Zwei- und dreistimmige Gesänge. Choräle. Odenwald, Heft II.

VI. Sexta. Kursus einjährig.

Ordinarius: Oberlehrer Dr. Bechmann; seit Mitte August für Deutsch, Französisch und Rechnen
in 2 Abteilungen: Ordinarius A. Oberlehrer Dr. Bechmann. B. Hilfslehrer Pechtold.

1. Religion: 3 St. A. und B. kombiniert: Realschullehrer Voock.
Biblische Geschichte des alten Testaments. Vor den Hauptfesten die betreffenden Geschichten des neuen Testaments. Katechismus: Erklärung und Erlernung des 1. Hauptstücks mit Luthers Auslegung; einfache Worterklärung und Erlernung des 2. und 3. Hauptstücks ohne dieselbe. Einprägung einer mäßigen Zahl von Katechismusprüchen und von 4 Liedern, zunächst im Anschluß an die Festzeiten.
2. Deutsch und Geschichtserzählungen: 5 St. A. Oberlehrer Dr. Bechmann. B. Hilfslehrer Pechtold.
Lehre von den Wortarten und dem einfachen Satze im Anschluß an Barden: Grammatik der deutschen Sprache. Wöchentliche Uebungen im Rechtschreiben, daneben einige kleinere Aufsätze. Erklärung und Einprägung von Lesestücken und Gedichten nach Paldamus 2. Erzählungen aus der vaterländischen Sage und Geschichte, sowie Versuche dieselben nachzuerzählen.
3. Französisch: 6 St. A. Oberlehrer Dr. Bechmann. B. Hilfslehrer Pechtold.
Einübung der Aussprache im Anschluß an Boerner: Lehrbuch der französischen Sprache. Erlernung der Hilfsverben avoir und être, sowie der regelmäßigen Conjugation. Das Wichtigste aus der Formenlehre nach Boerner: Lekt. 1—25. Häufige Sprechübungen. Diktate, Extemporalien und häusliche Arbeiten.
4. Erdkunde: 2 St. A. und B. kombiniert: Oberlehrer Dr. Berger.
Erklärung der erdkundlichen Grundbegriffe. Anfänge der Globus- und Kartenkunde. Die 5 Erdteile nach ihrer Gliederung; ihre bedeutendsten Gebirge und Flüsse.
5. Rechnen: 5 St. A. Realschullehrer Mechthold. B. Hilfslehrer Pechtold.
Wiederholung der vier Species in ganzen unbenannten Zahlen. Die Decimalbrüche und die gemeinen Brüche. Mündliche und schriftliche Uebungen. — Blümel, Aufgaben zum Zifferrechnen, Heft 4 (neueste Auflage).

6. Naturbeschreibung: 2 St. A. und B. kombiniert: Realschullehrer Mechtold.
Im Sommer: Grundzüge der Gestaltlehre und Beschreibung lebender Pflanzen der Heimat.
Im Winter: Betrachtung einzelner Säugetiere und Vögel.
7. Schreiben: 2 St. A. und B. kombiniert: Realschullehrer Halter.
Einübung des deutschen und lateinischen Alphabets. Buchstabenverbindungen. Tactschreiben.
Schreibhefte von Henze.
8. Singen: 2 St. A. und B. kombiniert: Realschullehrer Mechtold.
Kenntnis der Noten. Dur- und Molltonleitern. Treffübungen. Ein- und zweistimmige
Lieder und Choräle. Liederfranz von Erf und Grief.

Turnen: Die Schüler turnten in 3 Abteilungen, jede 2 Stunden wöchentlich. Außerdem wurden die Vorturner in 1 Stunde geübt, und sämtlichen Schülern wurde die Beteiligung an den für die Turnspiele eingerichteten Stunden dringend empfohlen. Turnlehrer Leutheuser.

Von Ostern d. J. ab wird die Quinta unter Weglassung des lateinischen Unterrichtes nach dem neuen Lehrplane folgende Einrichtung erhalten: Religion 2 St., Deutsch und Geschichtserzählungen 3 und 1 (4) St., Französisch 6 St., Geschichte und Erdkunde 2 St., Rechnen 5 St., Naturbeschreibung 2 St., Schreiben 2 St., Freihandzeichnen 2 St., Singen 2 St.

Möge es dem Ernestinum gelingen, in dieser Form sich zu einer Vollenstalt zu entwickeln, welche bisher zwar mit aller Kraft angestrebt wurde, doch aus verschiedenen Gründen nicht erreicht werden konnte! Die bis jetzt der Anstalt zustehenden Berechtigungen verbleiben derselben auch während ihrer Umwandlung.

II. Statistisches.

Das Lehrerkollegium besteht jetzt außer dem Direktor aus den Professoren Dr. Motschmann und Dr. Wilhelm, den Oberlehrern Rudloff, Berger, Dr. Felsberg, Dr. Heim, Amhof und Dr. Bechmann, den Realschullehrern Halter, Voeck und Mechtold, den Hilfslehrern Diakonus Höfer und Bechtold, sowie dem Turnlehrer Leutheuser.

Herr Amhof wurde Ostern 1891, Herr Dr. Bechmann Ostern 1892 fest angestellt. Ueber ihren Lebensgang berichten die Herren Folgendes:

Robert Amhof, geb. am 22. Okt. 1862 zu Dettingshausen als Sohn des dortigen Domainenpächters, vorgebildet auf dem hiesigen Ernestinum und der damaligen Realschule I. Ord. zu Meiningen, studierte von Ostern 1882 an in Jena und Berlin Mathematik und Naturwissenschaften und unterzog sich im Sommer 1887 in Jena der Prüfung pro facultate docendi. Nachdem er an der hiesigen Realschule das Probejahr abgeleistet hatte, übernahm er im Mai 1889 eine Lehr- und Inspektorenstelle am Pädagogium Lahn i/Schl. und ein Jahr später eine Hilfslehrerstelle am Ernestinum. Seit Ostern 1891 ist er als ordentlicher Lehrer thätig. — Seiner Dienstpflicht genügte er vom 1. Okt. 1886 bis 30. Sept. 1887 als Einj.-Freiw. beim III. Bat. Reg. 94.

Eduard Bechmann, Sohn des Gendarmerie-Oberwachtmeisters Bechmann zu Coburg, geboren am 27. September 1866 zu Hildburghausen, besuchte die Herzogl. Realschule Ernestinum zu Coburg und die Prima des Herzogl. Realgymnasiums zu Meiningen und studierte von Ostern 1885 bis

Michaelis 1888 an den Universitäten Leipzig und Halle neuere Sprachen und Germanistik. Von der philosophischen Fakultät der Universität Halle wurde er im Sommer 1888 nach Einreichung seiner Abhandlung: „Drei Dits de l'Âme aus der Handschrift Ms. Gall. Okt. 28 der Königl. Bibliothek zu Berlin“ und nach bestandener Prüfung zum Dr. phil. promoviert. Im Winter 1889 legte er vor der Königl. Prüfungs-Kommission der Universität Halle das Examen pro facultate docendi ab. Im Januar 1890 trat er als Probandus an der Herzogl. Realschule Ernestinum zu Coburg ein, woselbst er nach Ableistung seines Probejahres und eines Hilfslehrerjahres Ostern 1892 eine definitive Anstellung erhielt.

Die Schülerzahl betrug im Sommer 1891: 243; davon waren in Ob. II 4, in U. II 34, in Ob. III 25, in U. III 39, in IV A 29, in IV B 24, in V A 22, in V B 21 und in VI 45. Im Wintersemester besuchten die Anstalt 239 Schüler, nämlich in Ob. II 3, in U. II 29, in Ob. III 25, in U. III 40, in IV A 28, in IV B 24, in V A 22, in V B 22 und in VI 46.

Zu Ostern 1891 verließen die Anstalt mit dem Zeugnis der Reife:

1. Ferdinand Meyer, geboren zu Neuses b/C. am 30. Januar 1872, Evangelischer Konfession, Sohn des Bahnarbeiters Georg Meyer zu Neuses b/C., war 6 Jahre auf der Schule, 2 Jahre in der Secunda,
2. Adolf Weiß, geboren zu Meschenbach am 21. Januar 1874, Evangelischer Konfession, Sohn des dort verstorbenen Dekonomen Carl Weiß, war 7 Jahre auf der Schule und 2 Jahre in der Secunda und
3. Hermann Uhlig, geboren zu Coburg am 10. Januar 1873, Evangelischer Konfession, Sohn des dort verstorbenen Kohrarbeiters Hermann Uhlig, war 8 Jahre auf der Schule, 3 Jahre in der Secunda.

Die Abiturienten erhielten in der am 9. März 1891 unter dem Voritze des Herrn Oberschulrates Dr. Rauch abgehaltenen Prüfung das Zeugnis der Reife und zwar Weiß unter Entbindung von derselben mit dem Prädikate „gut mit Lob“ (II a), Meyer mit dem Prädikate „gut“ (II) und Uhlig mit dem Prädikate „genügend“ (III).

In der schriftlichen Prüfung wurden folgende Aufgaben bearbeitet:

1. zum deutschen Aufsatz das Thema: In deiner Brust sind deines Schicksals Sterne;
2. 3. 4. ein lateinisches, französisches und englisches Exercitium;
5. für die Mathematik:
 - a) Wieviel qkm hält eine Polarzone der Erde, wenn der Erdradius $r = 6367$ km und die geographische Breite eines Polarkreises $\varphi = 66^\circ 32'$, 5 beträgt?
 - b) Aus einem Walde, dessen gegenwärtiger Bestand auf 20 000 Klastern geschätzt wird werden jährlich 450 Klastern geschlagen. Welchen Bestand wird man nach 10 Jahren zu erwarten haben, falls der Zuwachs $2\frac{1}{2}\%$ beträgt?
 - c) Ein Dreieck in ein Rechteck von gleichem Inhalt und Umfang zu verwandeln.
 - d) $x^2 - y^2 + x - y = 26$.
 $(x^2 - y^2)(x - y) = 48$.

Von den Abiturienten widmet sich Meyer dem Baufache; Weiß tritt in den Staatsdienst ein, und Uhlig will Tierarzt werden.

Im Sommersemester 1892 war die Anstalt von 256 Schülern besucht, welche sich in folgender Weise auf die Klassen verteilten: Ob. II 1, U. II 34, Ob. III 30, U. III 47, IV A 19, IV B 17, V A 23, V B 27, VI A 29 und VI B 29. Im Wintersemester 1892/93 betrug die Schülerzahl 245; davon kamen auf Ob. II 2, auf U. II 19, auf Ob. III 27, auf U. III 44, auf IV A 21, auf IV B 17, auf V A 23, auf V B 28, auf VI A 29 und auf VI B 30 Schüler. Wegen der großen Schülerzahl mußte die Sexta im Laufe des Sommersemesters in den Hauptfächern Deutsch, Französisch und Rechnen geteilt werden. Dem in dieser Richtung gestellten Antrage der Direktion kam das Herzogl. Staats-Ministerium in bereitwilligster Weise entgegen und genehmigte die Beschäftigung des Kandidaten des höheren Schulamtes Bechtold für die gedachten Unterrichtsgegenstände.

Für die Abgangsprüfung zu Ostern 1892 hatten sich die Obersecundaner Bernhard Eichhorn und Carl Baerst gemeldet; doch trat Eichhorn in Folge andauernder Krankheit von der Prüfung zurück. Es verließ demnach die Anstalt mit dem Zeugnis der Reife Carl Baerst, geboren zu Wengern a/Ruhr den 17. Oktober 1871, Evangelischer Konfession, Sohn des Landwirtes August Baerst zu Wengern a/Ruhr, war $1\frac{3}{4}$ Jahre auf der Schule und in der Secunda, nachdem er zuvor der Secunda des Herzogl. Realgymnasiums zu Meiningen angehört hatte.

In der am 22. März 1892 unter dem Vorzuge des Herrn Oberschulrates Dr. Rauch abgehaltenen Prüfung erhielt er das Zeugnis der Reife mit dem Prädikate „genügend“ (III).

In der schriftlichen Prüfung wurden folgende Aufgaben bearbeitet:

1. zum deutschen Aufsatz das Thema: Verbunden werden auch die Schwachen mächtig (Schiller);
2. 3. 4. ein lateinisches, französisches und englisches Exercitium;
5. für die Mathematik:

- a) Welche Neigung darf man der Achse eines Gewehrlaufes höchstens geben, wenn die Streichhöhe des Geschosses bei 450 m Geschwindigkeit 12,40 m nicht übersteigen soll?
- b) Auf dem Durchmesser eines Halbkreises wähle man den Punkt P. Es ist dann der Kreis zu zeichnen, welcher den Durchmesser in P und den Bogen des Halbkreises berührt.
- c) Wievieler Kolbenzüge bedarf es bei einer Luftpumpe, deren Recipient 8 l und deren Stiefel 1,4 l hält, um die Luft auf $\frac{1}{20}$ ihrer ursprünglichen Dichte zu verdünnen?
- d) $x^3 - y^3 = 117$.

$$x^2 + x y + y^2 = 39.$$

Baerst will die tierärztliche Hochschule in Berlin besuchen. —

Wie früher, so ist auch in den verfloffenen Jahren durch die dankenswerte Liberalität des Herzogl. S. Staats-Ministeriums einer größeren Zahl von Schülern die Wohlthat des freien Unterrichtes gewährt worden. Dabei wird bemerkt, daß diese Wohlthat nur solchen Schülern zugestanden werden kann, welche sich so lange auf der Anstalt befinden, daß das Lehrer-Kollegium sich ein einigermaßen sicheres Urteil über Betragen, Fleiß und Befähigung derselben gebildet haben kann. —

Die Bewerbungsgesuche können nur dann Berücksichtigung finden, wenn sie innerhalb der ersten 3 Wochen des neuen Schuljahres beim Herzogl. Staats-Ministerium angebracht werden.

Hinsichtlich der Abgehenden wird darauf aufmerksam gemacht, daß eine schriftliche Erklärung des Vaters oder Vormundes über seine Entschliesung dem Direktor zugehen muß,

wenn die Verpflichtung zur Zahlung des Schulgeldes aufhören soll. Ebenso wird wiederholt daran erinnert, daß Anstand und gute Sitte erfordern, daß die abgehenden Schüler sich ihren Lehrern empfehlen.

Ausgetreten sind aus der Anstalt:

- I. aus Secunda: a) zu Ostern 1891: 1) nach bestandenen Abiturientenexamen: Ferdinand Meyer (zum Baufach), Adolf Weiß (zum Rechnungsfach) und Hermann Uhlig (wird Tierarzt). 2) Max Bauer (zur Bahn). 3) Adolf Jauch (wird Apotheker). 4) Hugo Schumann (wird Kaufmann). 5) Friedrich Möller (zur Post). 6) Otto Fickentscher (wird Kaufmann). 7) Fritz Büttner (zur Bahn). 8) Wilhelm Luthardt (zum Baufach). 9) Max Bär (wird Kaufmann). 10) Gustav Lobenstein (wird Kaufmann). 11) Ernst Böhner (zur Post). 12) Franz Graßer (besucht die Kunstschule in München). 13) Wilhelm Trunk (wird Kaufmann). 14) Udo von König (wird Kaufmann). 15) Carl Großmann (zur Bahn). 16) Carl Knorr (wird Kaufmann). 17) Alfred Schlesinger (wird Kaufmann). 18) Hans Gerbeck (wird Kaufmann). 19) Alfred Wagner (zur Bahn). 20) Otto Hofmann (wird Kaufmann).
b) im Laufe des Jahres: 1) Stephan Kojchlau (zur Vorbereitung für das Gymnasium). 2) Richard Schamberger (tritt in den Hofdienst). 3) Fritz Holzgäpfel (wird Kaufmann). 4) Christian Pflüger (wird Kaufmann). 5) Ernst Köllner (wird Ökonom). 6) Alexis von Hölzke (wird Kaufmann). 7) Kurt Vogt (auf die Handelsschule zu Gera).
- II. aus Obertertia: a) zu Ostern 1891: 1) Carl Greiner (wird Kaufmann). 2) Emil Eckardt (gewerblicher Beruf).
b) im Laufe des Jahres: 1) Max Stammberger (Privatunterricht). 2) Fritz Zinn (wird Kaufmann).
- III. aus Untertertia: a) zu Ostern 1891: 1) Alfred Knorr (wird Kaufmann). 2) Gustav Brückner (wird Elektrotechniker). 3) Albin Müller (wird Schlosser). 4) Carl Wittmann (wird Kaufmann). 5) Alfred Jang (wird Kaufmann). 6) Ludwig Ballerstädt (auf die Industrieschule). 7) Constantin Töpfer (zur Handelsschule in Gotha).
b) im Laufe des Jahres: 1) Gustav Stern (wird Kaufmann). 2) Franz Simon (wird Kaufmann).
- IV. aus Quarta A: a) zu Ostern 1891: 1) Rudolf Reidiger (zum Seminar). 2) Carl Langenstein (wird Techniker). 3) Ernst Zühling (geht auf das Gymnasium). 4) Albert Wiegk (wird Friseur). 5) Woldemar Ender (zum Baufach). 6) Georg Eckardt (gewerblicher Beruf). 7) Georg Döll (wird Blechschmied). 8) Carl Beck (wird Maurer). 9) Alwin Hofffeld (wird Kaufmann). 10) Carl Funk (wird Kaufmann). 11) Georg Korn (zum Seminar). 12) Alfred Querner (auf die Bürgerschule). 13) Adolf List (wird Kaufmann).
b) im Laufe des Jahres: 1) Franz Mühsam (wegen Krankheit). 2) Louis Budell (nach Dresden).
- V. aus Quarta B: zu Ostern 1891: 1) Wilhelm Vimboes (nach Gotha). 2) Fritz Fischer (wird Optiker). 3) Ernst Angermüller (wird Kaufmann). 4) Alwin Vimboes (auf das Realgymnasium zu Gotha). 5) Ernst Ritter (wird Kaufmann). 6) Julius Hartmann (wird Kunstschleifer). 7) Hermann Loeffler (geht nach Amerika).

- VI. aus Quinta A: zu Ostern 1891: 1) Alfred Schubert (wird Ökonom).
 VII. aus Quinta B: zu Ostern 1891: 1) Bernhard Hartling (wird Maschinenbauer). 2) Ernst Selling (wird Gärtner).
 VIII. aus Sexta: 1) Edmund Hüschbett (wird Conditor). 2) Ernst Hofmann (geht nach Amerika).
 3) Arthur Blaul (zur Bürgerschule). 4) Max Wiener (zur Bürgerschule).

Schülerverzeichnis nach der Weihnachtscensur 1892.

I. Secunda.*)

Vor- u. Zuname.	Geburtsort.	Geburtsdag.	Name u. Stand des Vaters.
1. Carl Kaiser.	Meiningen,	9. Juni 1874.	Ludwig, Buchhalter in Meiningen.
*2. Eduard Sollmann.	Coburg,	5. Juni 1875.	Friedrich, Metzgermeister.
*1. Carl Heusinger.	Gotha,	29. Aug. 1874.	Philipp, Archivsecretär.
*2. Alfred Forkel.	Coburg,	5. April 1873.	Wilhelm, Privatier.
*3. August von Dall' Armi.	Bamberg,	27. Juni 1874.	Joseph, Oberstlieutenant a. D. in München.
*4. Carl Holzapfel.	Coburg,	17. September 1875.	Edmund, Kaufmann.
*5. Paul Bamberg.	Berlin,	3. April 1876.	Carl, Mechaniker in Berlin †.
*6. Franz Westhofen.	Bremen,	31. Aug. 1873.	Franz, Brauereidirektor.
*7. Hermann Leske.	Themar,	11. Juli 1872.	August, Kaufmann in Heldburg.
*8. Carl Seligmann.	Gleichenwiesen,	30. August 1875.	Emanuel, Kaufmann.
*9. Louis von König.	Weißbrunn a. F.,	28. März 1873.	Magnus, Gutsbesitzer †.
*10. Carl Teglass.	Magdeburg,	10. April 1875.	Carl, Oberregisseur in Berlin.
*11. Udo Köllner.	Sonnefeld,	17. Juni 1875.	Ferdinand, Domänenrat †.
*12. Otto Marr.	Coburg,	3. November 1873.	Joseph, Glaser.
*13. Gottfried Wittmann.	Obersiemau,	28. März 1874.	Georg, Lehrer in Obersiemau.
14. Adolf Krug.	Coburg,	14. November 1876.	Georg, Hoffürschner.
15. Richard Fick.	Heinersdorf b. Sonneberg,	26. Okt. 1873.	Friedrich, Kaufmann in Heinersdorf.
16. Carl Schindhelm.	Neustadt,	17. Dezember 1876.	Ernst, Klempner in Neustadt.
17. Arthur Kleemann.	Weißensstadt,	18. Mai 1876.	Wilhelm, Fabrikbesitzer in Weißensstadt.
18. Fritz Muther.	Coburg,	11. September 1874.	Otto, Rechtsanwalt †.

*) Ein * vor dem Namen des Schülers bedeutet, daß dieser im Laufe des Schuljahres die Anstalt verlassen hat.

19. Otto Fischer. Neuhaus, 18. Sept. 1876. Magnus, Porzellan-Fabrikbesitzer in Moschendorf b. Hof †.
20. Friedrich Schlenk. Schongau in Schwaben, 15. Dezember 1875. Conrad, Forstmeister in Weidenberg bei Bayreuth.
21. Hugo Ungerecht. Salzingen, 6. September 1874. Ferdinand, Bahnassistent †.
22. Ferdinand RübSam. Wiesbaden, 5. August 1876. Ludwig, Brauereibesitzer in Bamberg.
23. Carl Fichtner. Coburg, 28. November 1873. Adolf, Hofschauspieler †.
24. Richard von Glas. Fridau (Bayern), 8. Mai 1877. Florentin, Fabrikbesitzer in Fridau.
25. Max Merkel. Meiningen, 6. Juli 1874. August, Rentier in Meiningen.
26. Christian Kofsteutscher. Grub a. F., 21. August 1874. Julius, Buchhalter in Grub.
- *27. Otto Flocken. Markendorf b. Auma, 8. September 1875. Andreas, Fabrikant.
28. Arthur Fischer. Leipzig, 19. April 1875. Louis, Tapezier †.
29. Joseph Trutz. Coburg, 14. April 1878. Nicolaus, Hofwagenfabrikant.
30. Alfred Singer. Coburg, 29. Dezember 1874. Heinrich, Schuhwarenfabrikant.
31. Alfred Fühling. Meiningen, 6. Januar 1874. Hugo, Kaufmann in Meiningen.
32. Adolf Dertel. Coburg, 8. April 1876. Ludwig, Konditor.
33. Adolf Braun. Coburg, 7. Februar 1874. Albert, Oberamtsrichter in Königsberg i. Fr. †, wurde, obgleich durch Krankheit am Schulbesuche gehindert, zu Ostern 1892 nach Secunda versetzt, starb aber 28. Oktober 1892.

II. Obertertia.

1. Louis Bauer. Sonnefeld, 17. Januar 1877. Johann, Postschaffner in Coburg.
2. Siegfried Pauson. Redwitz, 14. Oktober 1876. Adolf, Kaufmann in Lichtenfels.
3. Ferdinand Herrmann. Coburg, 1. Mai 1878. Wilhelm, Domänenamtsbote.
4. Hans Buhmann. Coburg, 15. Juli 1877. Friedrich, Schlossermeister.
5. Otto Rupp. Lauscha, 16. Mai 1875. Adolf, Kaufmann in Lauscha.
6. Bruno Greiner. Lauscha, 26. Februar 1878. Albert, Gastwirt in Lauscha.
7. Hermann von Koch. Gottsmannsgrün b. Hof, 31. Oktober 1877. Hermann, Rittergutsbesitzer in Gottsmannsgrün.
8. Kurt Weißbarth. London, 27. Mai 1878. Julius, Fabrikbesitzer in Nürnberg.
9. Oscar Bremer. Lichtenfels, 14. Dezember 1874. Hermann, Fabrikbesitzer in Schney.
10. Hugo Beck. Schweinfurt, 24. Juli 1877. Adolf, Kaufmann in Wien.
11. Adolf Rohmann. Coburg, 25. Oktober 1877. Friedrich, Kantinewirt.
- *12. Robert Rehbach. Regensburg, 12. Dezember 1874. Fritz, Bleistiftfabrikant in Regensburg.
- *13. Arthur Habersang. Themar, 10. Nov. 1875. Bruno, Stationsvorstand a. D. in Coburg.
14. Louis Neubert. Heubach, 17. Juli 1875. August, Handelsmann in Brünn b. Eisfeld.
15. Friedrich Höllein. Coburg, 13. Februar 1875. Georg, Rohproduktenhändler.
16. August Büttner. Wüstenahorn, 4. Dezember 1877. Bernhard, Restaurateur.
17. Christian Frommann. Coburg, 19. Mai 1878. Georg, Feilenhauer.
18. Max von Glas. Fridau (Bayern), 24. November 1875. Florentin, Fabrikbesitzer in Fridau.

19. Gustav Schweizer. Coburg, 23. November 1877. Florian, Ratsdiener.
20. Otto Greiner. Coburg, 21. Mai 1876. Anton, Möbelfabrikant.
21. Hermann Beck. Coburg, 24. Februar 1878. Georg, Oberlehrer am Ernestinum †.
- *22. Hermann Schmuck. Eisenach, 16. April 1876. Albert, Leitungsrevisor.
23. Ernst Hummel. Coburg, 12. Dezember 1876. Andreas, Rat.
- *24. Eduard Schwarzkopf. Coburg, 22. Januar 1876. Julius, Kammerdiener.
25. Paul Ehrlicher. Coburg, 26. August 1878. Jacob, Brauereibesitzer.
26. Ernst Jühling. Meiningen, 15. Dezember 1875. Hugo, Kaufmann in Meiningen.
27. Adolf Gauß. Coburg, 27. Dezember 1877. Marcus, Tuchmachermeister.
28. Heinrich List. Neuhaus a. R., 16. November 1876. Carl, Fabrikbesitzer in Neuhaus.
29. Max Heinrich. Coburg, 22. Mai 1877. Ernst, Restaurateur.
30. Eugen Bauer. Birkensfeld, 26. Juni 1877. David, Privatier.
- *31. Eduard Türk. Friedelshausen, 1. Januar 1877. August, Restaurateur in Friedelshausen.

III. Untertertia.

1. Max Schindhelm. Coburg, 4. October 1878. Johann, Korbwarenfabrikant.
2. Heinrich Otto. Thierach, 12. Januar 1878. Paul, Drechsler in Einberg.
3. Carl Büchner. Schönreuth (Bayern), 6. October 1876. Gottlieb, Ökonom in Gauerstadt.
- *4. Fritz Langenstein. Cortendorf, 8. September 1877. Christian, Fabrikbesitzer in Cortendorf †.
5. Arno Motzmann. Coburg, 15. Mai 1879. Anton, Dr. Professor am Ernestinum.
6. Emil Beckel. Lichtenfels, 12. November 1877. Hermann, Brauereidirektor †.
7. Hermann Bertina. Lehesten, 1. Mai 1878. Bernhard, Direktor †.
- *8. August Nicol. Sophienau, 12. Juli 1876. Carl, Direktor in Sophienau †.
9. Carl Bauer. Sonnefeld, 29. Januar 1879. Johann, Postschaffner in Coburg.
10. Max Müller. Coburg, 30. März 1879. Christian, Schlossermeister.
11. Fritz Blind. Coburg, 14. März 1877. Max, Galanteriewarenhändler.
12. Hans Luther. Belsberg, 7. September 1877. Georg, Wagner in Herreth.
13. Alfred Möller. Coburg, 31. Mai 1878. Johannes, Bürgerschullehrer.
14. Julius Hofffeld. Hämmern b. Sonneberg, 31. Mai 1877. Anton, Kaufmann in Hämmern.
15. Richard Böhm. Ingersleben b. Dietendorf, 18. November 1878. Ernst, Postschaffner a. D.
16. Fritz Hämmermann. Gemünda (Bayern), 30. Juli 1877. Adam, Mühlenbesitzer in Gemünda.
17. Wilhelm Böller. Meiningen, 19. Januar 1878. August, Brauereibesitzer in Meiningen.
18. Hermann Hofmann. Coburg, 7. April 1879. Christoph, Kaufmann.
19. Richard Heinz. Neuhaus a. R., 6. October 1878. Rudolf, Fabrikbesitzer in Neuhaus †.
20. Hugo Baumann. Gräfenthal, 27. Januar 1878. Ernst, Schmiedemeister in Gräfenthal.
21. Ernst Beckmann. Coburg, 17. September 1878. Evander, Gendarmerie-Oberwachtmeister.
22. Henry Buz. Coburg, 11. Dezember 1877. Constantin, Stadtsekretär.
22. Albert Arthelm. Coburg, 17. September 1877. Albert, Hofkonditor.
24. Kurt Kemmler. Plagwitz b. Leipzig, 30. Juni 1877. August, Registrator.

25. Friedrich Gager. Coburg, 9. Januar 1878. Julius, Schreinermeister.
 26. Julius Döbrich. Ziegelsdorf, 25. April 1879. Gustav, Dr. Ökonom in Ziegelsdorf.
 27. Reinhold Mannel. Coburg, 23. Juni 1877. Carl, Gendarm in Sonnefeld.
 28. Fritz Hofmann. Coburg, 16. März 1879. Wilhelm, Haushofmeister.
 29. Wilhelm Schlick. Coburg, 8. September 1879. Ernst, Metzgermeister.
 - *30. Siegfried Ehrmann. Lichtenfels, 2. Juni 1877. Wilhelm, Kaufmann in Lichtenfels.
 31. Carl Westhofen. Hemelingen b. Bremen, 13. Oktober 1878. Franz, Brauereidirektor.
 32. Alfred Heinlein. Cortendorf, 14. März 1877. Friedrich, Ökonom in Cortendorf.
 - *33. Carl Krauß. Einberg, 5. August 1878. August, Lehrer in Einberg.
 34. Carl Windorf. Gräfenthal, 1. Oktober 1878. Carl, Privatier.
 35. Paul Reißer. Eisenach, 24. Oktober 1877. August, Bahnhofsinспекtor in Kobach.
 36. Kurt Simon. Neustadt a. H., 31. Januar 1877. Wilhelm, Kaufmann in Hof †.
 37. Emil Appel. Budapest, 30. Juni 1878. Emil, Privatier.
 38. Hans Hummel. Coburg, 18. Dezember 1878. Andreas, Rat.
 39. Albert Krug. Coburg, 11. November 1879. Robert, Glasermeister.
 40. Carl Schütz. Coburg, 12. März 1878. Christian, Kohlenhändler.
 41. Carl Geßel. Coburg, 29. Juli 1878. Carl, Metallgießereibesitzer.
 42. Conrad Ruhn. Coburg, 2. Juni 1879. Carl, Chirurg.
 43. Ernst Fuchs. Saalfeld, 13. März 1878. Ernst, Geschäftsbücher-Fabrikant.
 44. Bernhard Hähnelin. Rosenau, 29. April 1878. Bernhard, Hofgärtner †.
- Als Hospitanten:
- *45. André Chédeville. Paris, 31. August 1877. André, Kaufmann in Paris.
 46. Antonio Marciales. Cúcuta (Columbia), 7. Dezember 1875. Emiliano, Kaufmann in Cúcuta.
 47. Tomás Trocónis. Tovar (Venezuela), 5. Oktober 1876. Francisco, Kaufmann in Cúcuta.
 48. Henri Buzzini. Paris, 30. Dezember 1877. Antoine, Geschäftsinhaber in Paris.

IV. Cuarta A.

- *1. Paul Lehmann. Weilheim, 18. Januar 1877. Heinrich, Hotelbesitzer in Bayreuth.
2. Philipp Haubold. Allendorf a. d. W., 15. März 1877. August, Apotheker.
3. Max Strandes. Zehringen b. Köthen, 21. Juli 1878. Adolf, Amtsrat in Zehringen.
4. Wilhelm Grau. Bayreuth, 31. März 1876. Wilhelm, Hofbuchhändler in Bayreuth.
5. Carl Meingruber. Coburg, 3. September 1878. Friedrich, Obermälzer.
6. Carl Schwertner. Barmen, 10. April 1880. Robert, Ingenieur.
7. Hans Schobert. Bayreuth, 2. März 1879. Georg, Brauereibesitzer in Bayreuth.
8. Hans Lindner. Zürich, 30. Januar 1880. Hugo von Coburg, Rittmeister a. D. †.
9. Carlos Gonzalez. San Cristóbal (Venezuela), 30. Jan. 1877. Carl, Arzt in San Cristóbal.
10. Theodor Trendel. Culmbach, 20. Januar 1878. Wilhelm, Plüschfabrikant in Culmbach †.
11. Hermann Kellner. Großtaubitz, 12. September 1880. Hermann, Forstmeister.
12. Albin Nenninger. Coburg, 23. Oktober 1878. * August, Hofmusikus.

13. Conrad Bühling. Ebersdorf, 1. Juli 1880. Ernst, Bäcker in Ebersdorf †.
14. Arno Biehl. Schmalenbuche bei Neuhaus, 13. Januar 1880. Christian, Kaufmann †.
15. Max Beck. Coburg, 17. August 1879. Andreas, Getreidehändler.
16. Julius Muth. Coburg, 14. Juni 1880. Fritz, Chirurg.
17. Rudolf Kohn. Lichtenfels, 29. Mai 1879. Julius, Kaufmann in Lichtenfels.
18. Paul Werner. Ebersdorf, 5. Juli 1878. Carl, Korbwarenfabrikant in Ebersdorf.
19. Heinrich Grassler. Coburg, 8. Oktober 1879. Heinrich, Brauereibesitzer.
20. Otto Weibezahl. Ohrdruf, 10. Juni 1879. Hugo, Rentamtskommissär.
21. Franz Kern. Coburg, 30. Oktober 1878. August, Korbwarenfabrikant.

V. Quarta B.

1. Armin Hofffeld. Hämmern b. Sonneberg, 19. Mai 1879. Anton, Kaufmann in Hämmern.
2. Robert Lang. Coburg, 16. Februar 1880. Georg, Hausmeister.
3. Alwin Langenstein. Cortendorf, 13. Juni 1878. Carl, Fabrikbesitzer.
4. Franz Fleßa. Schmiedebach b. Lehesten, 25. Mai 1880. Fritz, Schieferbruchsverwalter †.
5. Gustav Engelhardt. Horn, 13. Januar 1878. Ernst, Schuhmacher in Horn.
6. Albert Helbig. Helba b. Meiningen, 2. Dezember 1878. Wilhelm, Telegraphist.
7. Burkhardt Beiersdorf. Coburg, 13. Juni 1878. Carl, Hofzimmermaler †.
8. Louis Roschlau. Coburg, 20. Juli 1879. August, Maler.
9. Fritz Otto. Öslau, 22. August 1878. Johann, Müllermeister in Öslau.
10. Ernst Wittmann. Weitersroda b. Hilburghausen, 2. Februar 1879. Johann, Fabrikarbeiter in Öslau.
11. Leonhard Kaufcher. Rodach, 29. März 1878. Moriz, Uhrmacher in Rodach.
12. Wilhelm Hagedorn. Coburg, 9. Oktober 1878. Carl, Hutmacher.
13. Oscar Köhler. Hilburghausen, 19. August 1877. Adolf, Kupferstecher †.
14. Carl Marbach. Meiningen, 13. Januar 1880. Hermann, Buchdruckereibesitzer in Meiningen.
15. Peter Kob. Stügerbach, 28. November 1877. Julius, Glashüttenbesitzer †.
16. Bruno Lanigki. Tilsit, 4. März 1878. August, Schneidermeister.
17. Carl Plagge. Coburg, 12. Mai 1877. Friedrich, Balletmeister †.

VI. Quinta A.

1. Max Kempf. Coburg, 23. Januar 1880. Johann, Schuhmachermeister.
2. Alfred Doppel. Coburg, 29. März 1879. Max, Maler.
3. Rudolf Appel. Bukarest, 22. April 1881. Emil, Privatier.
4. Rudolf Baumann. Gräfenenthal, 8. Mai 1881. Ernst, Schmiedemeister in Gräfenenthal.
5. Willy Engelhardt. Coburg, 26. September 1880. Eberhard, Hofmusikus.
6. Walter Jang. Coburg, 1. März 1881. Georg, Kaufmann.
7. Willy Benkert. Coburg, 8. Juni 1881. Reinhold, Lehrer.

8. Alfred Fischer. Coburg, 25. März 1880. Eugen, Flaschenbierhändler.
9. Paul Ewald. Coburg, 9. Juni 1880. Richard, Gerichtsschreiber.
10. Heinrich Langenstein. Cortendorf, 31. Dezember 1879. Christian, Fabrikbesitzer in Cortendorf †.
11. Julius Müller. Coburg, 31. Januar 1881. Christian, Schlossermeister.
12. Ernst Kink. Coburg, 1. Januar 1881. Friedrich, Metzgermeister.
13. Ferdinand Immler. Coburg, 10. Dezember 1880. Carl, Hofschlosser.
14. Carl Schweizer. Coburg, 28. Mai 1881. Florian, Ratsdiener.
15. Ernst Meyer. Coburg, 13. Oktober 1879. Moriz, Hoflieferant.
16. Max Roth. Litzelbuch, 27. September 1880. Heinrich, Porzellandreher in Beiersdorf.
17. Ernst Sollmann. Coburg, 28. Februar 1879. August, Tapezierer †.
18. Georg Schumann. Gleußen, 20. Oktober 1879. Johann, Ökonom in Gleußen.
- *19. Hans Dunst. Bayreuth, 13. November 1878. Oscar, Hofapotheker in Weiningen.
20. Armin Ehrlicher. Coburg, 16. Juli 1880. Eduard, Kaufmann in Oslau.
21. Hans Hagedorn. Coburg, 24. Juli 1879. Otto, Cassier.
22. Robert Kolb. Frankfurt a. M., 26. August 1880. Frau Kolb, Witwe.
23. Adolf Bähr. Neustadt a. N., 25. Dezember 1879. Carl, Restaurateur in Lichtenfels †.

VII. Quinta B.

1. Rudolf List. Neuhaus a. N., 25. April 1879. Carl, Fabrikbesitzer in Neuhaus.
2. Bruno Zinn. Lichtenfels, 23. Juni 1881. Philipp, Kaufmann in Lichtenfels.
3. Henry Dinkelsbühler. Nürnberg, 20. Juni 1879. Moriz, Bankier in Nürnberg.
4. Hermann Scheidmantel. Cortendorf, 8. Nov. 1880. Stephan, Brauereibesitzer in Cortendorf.
5. Otto Schilling. Fehrenbach, 18. Dezember 1879. Zacharias, Fabrikbesitzer in Fehrenbach †.
6. Georg Schmidt. Steinach, 26. Mai 1881. Jacob, Korbmacher.
7. Eugen Hermann. Meeder, 16. September 1880. Carl, Pfarrer in Meeder.
8. Richard Thomas. Höchstadt a. N., 2. September 1878. Georg, Obergemeister in Bayreuth.
9. Otto Grau. Coburg, 4. April 1880. Georg, Korbwarenfabrikant.
10. Adolf Kaufmann. Coburg, 19. März 1880. Siegmund, Papierwarenfabrikant.
11. Eduard Bebold. Kirchberg b. Zwickau, 19. März 1881. Julius, Fabrikbesitzer in Kirchberg.
12. Hugo Auvera. Arzberg, 23. Juni 1880. Carl, Fabrikbesitzer in Arzberg.
13. Franz Sackewitz. Coburg, 26. Dezember 1880. Franz, Hoflöcher.
14. Ludwig Müller. Grub a. F., 10. Februar 1881. Ernst, Korbmacher.
15. Carl Frank. Coburg, 12. August 1879. Georg, Kirchenbedienter.
16. Erich Hofmann. Coburg, 15. April 1880. Christoph, Kaufmann.
17. August Bögt. Coburg, 25. Februar 1881. Peter, Kohlenhändler †.
18. Richard Löwenherz. Höyter a. W., 16. Mai 1881. Nathan, Dampfschneidemühlenbesitzer.
19. Hermann Büchel. Großbreitenbach, 7. Oktober 1880. Hugo, Instrumentenmacher.
20. Arthur Bauer. Coburg, 16. April 1880. Georg, Kaufmann.
21. Ernst Münch. Lichtenfels, 29. März 1879. Eduard, Assistent in Oslau.

22. Emil Engel. Bensberg b. München, 27. Juni 1879. Peter, Bergwerksdirektor in Hausham bei München.
23. Albert Reifenweber. Coburg, 12. November 1878. Friedrich, Schreinermeister.
24. Fritz Windorf. Gräfenthal, 13. August 1880. Carl, Privatier.
25. Wilhelm Münch. Zimmelborn, 29. September 1881. Eduard, Assistent in Oslau.
26. Ludwig Dertel. Coburg, 26. September 1881. Ludwig, Konditor.
27. Paul Göbel. Coburg, 12. Mai 1881. Carl, Prokurist.
28. Ernst Wittmann. Coburg, 28. November 1880. Eduard, Restaurateur.

VIII. Seite A.

1. Franz Hummiller. Coburg, 8. April 1882. Ernst, Gerbermeister.
2. Hans Wilsdorf. Culmbach, 22. März 1881. Ferdinand, Eisenhändler.
3. Willy Reichenbach. Neustadt, 18. März 1882. August, Oberrevisor.
4. Arthur Probst. Elsa, 21. Februar 1882. Carl, Ökonom in Elsa.
5. Fritz Bachmann. Wiesenburg b. Zwickau, 10. Juni 1882. Richard, Kaufmann in Wiesenburg.
6. Walter Uhlenhuth. Coburg, 16. September 1881. Eduard, Professor und Hofphotograph.
7. Carl Cornely. Wernshausen, 15. März 1882. Heinrich, Papierfabrikant in Mittelberg.
8. Carl Gruner. Ketschendorf, 30. Januar 1881. Bernhard, Spinnereibesitzer.
9. Alwin Reichardt. Sonneberg, 16. August 1881. Moriz, Mundkoch.
10. Bernhard Hendschel. Regensburg, 14. Oktober 1881. Friedrich, Fabrikbesitzer in Regensburg †.
11. Otto Kerst. Schorkendorf, 13. November 1881. Otto, Verwalter in Dittersdorf.
12. Carl Dieß. Neuses, 28. Mai 1882. Gottfried, Bäckermeister.
13. Fritz Kleemann. Coburg, 18. Mai 1882. Carl, Baumeister.
14. Hermann Schmidt. Grub a. F., 20. Januar 1881. Georg, Korbmacher.
- *15. Ferdinand Pfeuffer. Kaltenbrunn, 28. April 1880. Heinrich, Brauereibesitzer in Kaltenbrunn.
16. Emil Schelhorn. Coburg, 27. April 1881. Carl, Bäckermeister.
17. Arthur Otto. Coburg, 25. Mai 1881. Carl, Lokomotivführer.
18. Rudolf Ewald. Coburg, 2. Juli 1882. Richard, Gerichtsschreiber.
19. Max Jacob. Coburg, 14. Mai 1882. Friedrich, Bierwirt.
20. Robert Fromm. Ragberg, 23. Februar 1883. Louis, Ökonom in Ragberg.
21. Franz Langenstein. Cortendorf, 1. Juli 1882. Carl, Fabrikbesitzer in Cortendorf.
22. Adolf Unbehau. Coburg, 29. Dezember 1879. Johann, Restaurateur †.
23. Adolf Hofmann. Coburg, 23. März 1882. Wilhelm, Haushofmeister.
24. Conrad von Fischer-Treuenfeld. London, 4. November 1877. Richard, Ingenieur in London.
25. Max Adler. Coburg, 9. August 1882. Wilhelm, Photograph.
26. Alfred Grasser. Coburg, 28. Mai 1882. Heinrich, Brauereibesitzer.
27. Robert Wichmann. Coburg, 16. August 1881. Adolf, Konditor.
28. Wilhelm Mönch. Coburg, 19. Juli 1881. August, Kaufmann.

29. Albert Görauch. Coburg, 7. November 1880. August, Restaurateur.
 30. Paul Brockardt. Coburg, 8. Januar 1882. Bernhard, Maurermeister †.
 *31. Ferdinand Grempel. Neustadt, 20. Februar 1882. Ernst, Händler in Neustadt b. Cob.

IX. Secta B.

1. Erwin Schott. Scheibe, 31. Oktober 1881. Albert, Kaufmann in Cortendorf.
2. Heinrich Ehrlicher. Heilgersdorf, 27. Juli 1882. Georg, Verwalter.
3. Guido Christianell. Lichtenfels, 7. April 1881. Moriz, Kaufmann in Lichtenfels.
4. Emil Enders. Coburg, 24. Januar 1882. Leonardo, Kaufmann.
5. Norman Stead. London, 18. September 1882. Hermann, Kaufmann in London †.
6. Friedrich Fleßa. Schmiedebach b. Lehesten, 14. August 1882. Fritz, Schieferbruchsverwalter in Örtelsbruch b. Lehesten †.
7. August Dreßler. Coburg, 24. März 1882. Emil, Restaurateur.
8. Robert Leiffer. Meiningen, 4. März 1880. Carl, Metzger in Meiningen.
9. Hermann Engelhardt. Coburg, 6. April 1882. Eberhard, Hofmusikus.
10. Max Apel. Coburg, 15. März 1882. Julius, Schuhmachermeister.
11. Otto Kohlstock. Kleinschmalkalden, 23. September 1881. Paul, Kaufmann in Kleinschmalkalden.
12. Ernst Reiß. Coburg, 15. Mai 1882. Louis, Braumeister.
13. Theodor Schorn. Coburg, 15. April 1882. Georg, Braumeister †.
14. Hermann Krug. Coburg, 12. April 1882. Karl, Privatier.
15. Julius Herzog. Coburg, 3. Juni 1882. Heinrich, Kaufmann.
16. Hans Kühn. Coburg, 5. Juli 1881. Hermann, Baumeister.
17. Julius Bäg. Coburg, 17. Juni 1881. Paul, Gerichtsvollzieher.
18. Julius Kaufmann. Coburg, 2. April 1881. Moriz, Kaufmann †.
19. Georg Müller. Coburg, 15. August 1882. Theodor, Bäckermeister.
20. Fritz Eckardt. Coburg, 16. Dezember 1881. Louis, Zahnarzt.
21. Theodor Westhofen. Hemelingen b. Bremen, 27. Oktober 1880. Franz, Brauereidirektor.
22. Paul Kittel. Coburg, 20. Juli 1877. Woldemar, Kaufmann.
23. August Kirchbauer. Coburg, 19. Dezember 1880. Eduard, Postschaffner.
24. Otto Kühn. Coburg, 5. Juli 1881. Hermann, Baumeister.
25. Emil Hartmann. Coburg, 1. Oktober 1881. Friedrich, Kunstschleifer †.
26. Emil Mader. Ketschendorf, 22. November 1881. Hermann, Gärtner in Ketschendorf.
27. Fritz Kühn. Coburg, 1. März 1880. Hermann, Baumeister.
28. Wilhelm Stüven. Coburg, 12. Juli 1879. Wilhelm, Tischler.
29. Ludwig Fleßa. Schmiedebach b. Lehesten, 26. Mai 1881. Fritz, Schieferbruchsverwalter †.
30. Albert Kädlein. Coburg, 28. Mai 1881. Eduard, Schlossermeister.

Ausgetreten sind aus der Anstalt:

- I. aus Secunda: a) zu Ostern 1892: 1. nach bestandenerm Abiturierteneramen: Carl Baerst (wird Tierarzt). 2. Bernhard Eichhorn (auf das Realgymnasium zu Eisenach). 3. Moriz Bachmann (wird Kaufmann). 4. Willy Frank (wird Dekorateur). 5. Fritz Hofmann (unbestimmt). 6. Andreas Kob (zum Eisenbahndienst). 7. Hans Zieg (wird Apotheker). 8. Max Gundelach (wird Maschinenbauer). 9. Max Morgenroth (wird Kaufmann). 10. Gustav Gauß (wird Kaufmann). 11. Hermann Diez (zum Bahndienst). 12. Hugo Fehheimer (wird Kaufmann). 13. Ludwig Grosch (auf das Realgymnasium zu Eisenach).
b) im Laufe des Jahres: 1. Eduard Sollmann (zur Post). 2. August von Dall Armi (zum Realgymnasium in München). 3. Carl Heusinger (wird Kaufmann). 4. Alfred Forkel (wird Kaufmann). 5. Carl Holzapfel (wird Kaufmann). 6. Paul Bamberg (wird Mechaniker). 7. Franz Westhofen (wird Elektrotechniker). 8. Hermann Leste (wird Kaufmann). 9. Carl Seligmann (wird Kaufmann). 10. Louis von König (wird Militär). 11. Carl Tegloff (zum Falk-Realgymnasium in Berlin). 12. Udo Köllner (wird Kaufmann). 13. Otto Marr (zum Landratsamt). 14. Gottfried Wittmann (zum Eisenbahndienst). 15. Otto Flocken (wird Techniker).
- II. aus Obertertia: a) zu Ostern 1892: 1. Edmund Ripp (wird Kaufmann). 2. Max Friedmann (wird Kaufmann).
b) im Laufe des Jahres: 1. Robert Rehbach (gestorben). 2. Arthur Haberjang (auf eine Anstalt in Nürnberg). 3. Hermann Schmuck (wird Kaufmann). 4. Eduard Schwarzkopf (wird Gärtner). 5. Eduard Türk (unbestimmt).
- III. aus Untertertia: a) zu Ostern 1892: 1. Hermann Orpbal (wird Kaufmann). 2. Franz Stenglein (zum Baufach). 3. Albin Wiener (wird Gärtner). 4. Woldemar Lenz (nach Ostrau bei Fülehe).
b) im Laufe des Jahres: 1. Fritz Langenstein (unbestimmt). 2. August Nicol (zur Erziehungsanstalt in Keilhau). 3. Siegfried Ehrmann (wird Kaufmann). 4. Carl Krauß (wird Buchhändler). 5. André Chédeville (ohne Angabe).
- IV. aus Quarta A: a) zu Ostern 1892: 1. Albrecht Döbrich (geht auf das Gymnasium). 2. Robert Mayer (besucht die Realschule in Wien). 3. Fritz Höfer (wird Koch). 4. Hermann Strauß (wird Brauer). 5. Carl Teichtweier (wird Müller).
b) im Laufe des Jahres: 1. Paul Lehmann (tritt in das Geschäft seines Vaters).
- V. aus Quarta B: a) zu Ostern 1892: 1. Emil Sonnesfeld (wird Dekorationsmaler). 2. Alwin Heyder (auf die Schuhmacher-Akademie). 3. Julius Angermüller (wird Maurer). 4. Alfred Hofsteutscher (wird Buchdrucker). 5. Arthur Schilling (wird Maurer). 6. Wilhelm Hauck (wird Metzger). 7. Hugo Knauer (wird Landwirt).
- VI. aus der Quinta A: a) zu Ostern 1892: 1. Ernst Groß (wird Tüncher). 2. Carl Schmidt (wird Bäcker). 3. Hans Auvera (auf eine Anstalt in Gumperda). 4. Alexander Vogt (auf eine Anstalt in Meiningen).
b) im Laufe des Jahres: Hans Dunst (auf eine Anstalt in Meiningen).

- VII. aus Quinta B: a) zu Ostern 1892: 1. Wilhelm Lindner (zur Bürgerschule). 2. Ferdinand Georg (zur Bürgerschule).
- VIII. aus Sexta A: a) zu Ostern 1892: 1. Adolf Schubert (zur Bürgerschule). 2. Otto Bode (zur Bürgerschule). 3. Theodor Dunst (auf eine Anstalt in Meiningen).
b) im Laufe des Jahres: Ferdinand Pfeuffer (zur Schule in Kaltenbrunn).

III. Lehrmittel und Bibliothek.

An Geschenken gingen ein:

1. für die Bibliothek vom Herzogl. Staats-Ministerium: 16 Dissertationen von der Universität Jena und 28 Dissertationen ebendaher, teils Mathematik, teils Chemie, teils Naturwissenschaften betreffend; vom Buchdruckereibesitzer Herrn Marbach in Meiningen: Droyfen allgemeiner historischer Handatlas in 96 Karten mit Text; von Herrn Kaufmann Seligmann hier: ein Geldgeschenk, wofür Schrader das Trinken, Kehrein Entwürfe zu deutschen Aufsätzen und Unbescheid dramatische Lektüre angeschafft wurden; von Herrn Professor Lehmann-Hohenberg in Kiel: Religion ohne Dogma, 6 Vorträge von John W. Chadwick; deutsch von Alex. Fleischmann und das 1. Heft (Oktober 1892) von: Einiges Christentum. Volkschrift u. s. w. von Lehmann-Hohenberg; von der Oldenbourg'schen Buchhandlung in München: Kaver Zahler geometrisches Linearzeichnen für Mittelschulen, und vom Verfasser, Professor D. Dr. Hermann Strack in Berlin: Der Blutaberglaube in der Menschheit, Blutmorde und Blutritus. Vierte Auflage. München 1892;
2. für das naturhistorische Kabinet vom Herrn Geh. Staatsrate und Minister des Herzogl. Hauses, Freiherrn von Kettelhobt in Gotha: eine Goldstufe aus Siebenbürgen, vom Sekundaner Bamberg: ein Alligatorschädel und vom Privatier Herrn Ernesti hier: eine Seespinne;
3. für den Schulgarten von den Herren Neßch und Ehrhardt hier: verschiedene Blöcke Granit, Syenit, Marmor u. s. w. und vom Untertertianer Haberfang: einige Basaltfäulen aus der Nähe von Themar.

Den hochverehrten Freunden des Herzogl. Ernestinum wird auch an dieser Stelle für ihre wohlwollende Fürsorge für die Anstalt der herzlichste Dank ausgesprochen.

Außerdem wurden für die dem Unterrichte dienenden Sammlungen und für die Bibliothek den Mitteln des Stats entsprechende Anschaffungen gemacht.

Der Schulgarten ist auch in den verflossenen Jahren von Herrn Oberlehrer Dr. Heim mit anerkennenswerter Sorgfalt gepflegt worden. Zur Erweiterung desselben sind von mehreren Herren Gärtnern hier dankenswerte Zuwendungen gemacht.

Die Schülerbibliothek hat, Dank der gewissenhaften Verwaltung des Herrn Professor Dr. Wilhelm, ebenfalls reichlichen Zuwachs erhalten. Die fleißige Benutzung derselben kann den Schülern nicht dringend genug empfohlen werden.

Eine große Wohlthat ist endlich dem Ernestinum durch die Einrichtung der Wasserleitung zu Teil geworden. Bisher mußte das erforderliche Wasser von dem ziemlich entfernten Queckbrunnen geholt werden. Jetzt ist nicht nur Gelegenheit geboten, dasselbe im Hause selbst zu entnehmen, sondern es ist auch Wasserspülung des Abortes eingerichtet, und durch die Leitung in das Lehrzimmer für Physik und Chemie ist es möglich geworden, einige für den Unterricht in der Physik und Chemie wichtige Apparate damit in Verbindung zu bringen.

Dem Herzogl. Staats-Ministerium bringen wir für diese der Schule so förderliche Wohlthat den innigsten Dank dar.

IV. Chronik des Herzogl. Ernestinum.

Bei der Schlussfeier am 24. März 1891 wurden die Zinsen der Carl Diez-Stiftung im Gesamt-Betrage von 106 Mk. 5 Pfg. als Prämien an den Untersekundaner Fritz Möller, an den Obertertianer Andreas Kob und an den Untertertianer Carl Schindhelm verteilt.

9. April 1891. Beginn des Schuljahres und Aufnahme-Prüfung.

Die Einberufung des Herrn Dr. Wilhelm zu einer 10tägigen Übung und des Herrn Amhof zu einer solchen von 8 Wochen machte im ersten Vierteljahre eine mehrfache Abänderung des Stundenplans erforderlich; doch konnte, Dank der Bereitwilligkeit der zur Vertretung geeigneten Kollegen, die Störung ohne großen Nachteil für die Anstalt überwunden werden.

12. Mai Spaziergang der Schule.

16. Mai. Anfang der Pfingstferien, welche bis zum 20. Mai dauern.

19. Juni. Feier des Stiftungsfestes und Vorfeier des Geburtstages Sr. Hoheit des gnädigst regierenden Herzogs. Der Direktor verteilte die Prämien aus der L. A. Niedinger-Stiftung im Betrage von je 54 Mk. 3 Pfg. an die Obersekundaner Stephan Roschlau und Carl Baerst, an den Untersekundaner Hans Zieg und an den Untertertianer Hermann Beck. Die Prämien der Eberhard-Stiftung erhielten die Obertertianer Max Stammberger, Richard Fick und Adolf Krug mit je 33 Mk. 33 Pfg. — Das Stipendium der erstgedachten Stiftung bezieht für das Jahr 1891/92 der Studiosus des Polytechnikums zu München, Carl Heinel von Plassenburg bei Culmbach.

Der am Nachmittage übliche Spaziergang der Schule nach Neuses mußte des schlechten Wetters wegen verschoben werden und fand dann am 25. Juni statt.

11. Juli. Censurverteilung und Beginn der Hundstagsferien, welche bis zum 10. August dauern.

2. September. Nachdem die Schüler durch ihre Ordinarien auf die hohe Bedeutung der Schlacht bei Sedan hingewiesen waren, beteiligten sich die Secundaner und Obertertianer an dem Festzuge nach dem Kriegerdenkmale. Am Nachmittage wurden unter Leitung des Turnlehrers auf dem Anger Wettkämpfe einzelner Schüler und gemeinsame Turnspiele ausgeführt. Seine königliche Hoheit Prinz Alfred von Edinburg beehrte mit seinem Gouverneur, Herrn Hofrat Dr. Rolfs, diese turnerischen Spiele mit seiner Gegenwart und bekundete das regste Interesse für dieselben in wohlwollender Anerkennung der Leistungen.

26. September. Censurverteilung und Schluß des Sommersemesters.
12. Oktober. Beginn des Wintersemesters und Aufnahmeprüfung der angemeldeten Schüler.
1. Dezember. Der bisherige Leiter der hiesigen Ministerialabteilung, Herr Geh. Staatsrat Freiherr von Kettelhadt, verabschiedet sich bei dem Scheiden aus dieser Stellung. Mit dem aufrichtigsten Danke für das der Anstalt und dem Lehrerkollegium stets bewiesene Wohlwollen verbinden wir unsere besten Wünsche für seine fernere Wirksamkeit, und bewahren wir ihm ein freundliches Andenken.
- In ehrfurchtsvoller Ergebenheit begrüßen wir den zu seinem Nachfolger ernannten Herrn Staatsrat von Wittken und empfehlen unsere Anstalt seiner liebevollen Fürsorge.
22. Dezember. Censurverteilung und Beginn der Weihnachtsferien, welche bis zum 7. Januar 1892 dauern.
27. Januar 1892. Feier des allerhöchsten Geburtstages Sr. Majestät des deutschen Kaisers. Die Festrede hielt Herr Rudloff.
24. bis 29. Februar. Der Abiturient Carl Baerst fertigt die schriftlichen Prüfungsarbeiten an. Der 2. Abiturient, Bernhard Eichhorn, mußte leider, obwohl seine Zulassung zur Prüfung genehmigt war, wegen andauernder Kränklichkeit wie von der Schule, so von der Prüfung fernbleiben.
23. März. Mündliche Prüfung des Abiturienten Carl Baerst unter dem Voritze des Herrn Oberschulrates Dr. Rauch. Er bestand die Prüfung mit dem Prädikate „genügend“ III.
- Bei der Schlußfeier am 12. April 1892 wurden die Zinsen der Carl Dieß-Stiftung im Betrage von 106 *M* 2 *S* als Prämien an den Untersekundaner Gustav Gauß, an den Obertertianer Richard Fick und an den Untertertianer Hans Buhmann verteilt.
28. April 1892 Beginn des Schuljahres und Aufnahme-Prüfung.
3. Mai Schulfest aus Anlaß der goldenen Hochzeit des hohen Herrscherpaares. Herr Berger hielt die Festrede.
24. Mai Spaziergang der Schule.
2. Juni. Herr Oberschulrat Dr. Rauch beehrt die Schule mit seiner Anwesenheit und wohnt dem Unterrichte in einigen Klassen bei.
4. Juni. Anfang der Pfingstferien, welche bis zum 9. Juni dauern.
- Zur selben Zeit sah sich der Berichterstatter veranlaßt, zur Herstellung seiner geschwächten Gesundheit einen längeren Urlaub nachzusuchen, welcher ihm durch das Herzogl. Staatsministerium huldvoll bis zum 14. August gewährt wurde. Die Vertretung in den Direktorialgeschäften übernahm Herr Dr. Motschmann, während sein Unterricht in der Secunda und Obertertia dem Kandidaten des höheren Lehramtes Herrn Pechtold übertragen wurde. In der Quarta wurde der Unterricht durch Kombination beider Abteilungen von Herrn Rudloff erteilt.
21. Juni. Feier des Geburtstages Sr. Hoheit des gnädigst regierenden Herzogs und des Stiftungsfestes. Herr Staatsrat von Wittken beehrte dieselbe mit seiner Gegenwart und überreichte am Schlusse derselben dem Oberlehrer Dr. Motschmann das Patent als Professor, dem

Dr. Wilhelm das Dekret über seine Ernennung zum Oberlehrer. Das Lehrerkollegium fühlt sich durch diese neuen Beweise höchster Anerkennung hochgeehrt und wird stets bestrebt sein, seine Pflichten in vollem Maße zu erfüllen.

Die Prämien der L. A. Niedinger-Stiftung im Betrage von 54 *M.* 42, resp. 43 *§* erhielten die Untersekundaner Carl Schindhelm und Adolf Krug, die Obertertianer Louis Bauer und Ferdinand Herrmann. Der Zinsabwurf der Eberhard-Stiftung mit 100 *M.* wurde zu gleichen Teilen an den Untersekundaner Richard Fick, an den Obertertianer Otto Rupp und an den Untertertianer Heinrich Otto gegeben. Das Stipendium der erstgedachten Stiftung bezieht für das Jahr 1892/93 der Studiosus des Polytechnikum in München, Carl Heinel von Pfaffenburg bei Culmbuch.

Am Nachmittage fand der übliche Spaziergang der ganzen Schule nach Neufes statt unter zahlreicher Beteiligung der Eltern und Angehörigen der Schüler.

Vom 1. Juli ab gewährte das Herzogl. Staats-Ministerium der Mehrzahl der akademisch gebildeten Lehrer, indem es dieselben infolge der vorhandenen Vakanz aufzurücken ließ, Gehaltszulagen und bereitete dadurch denselben große Freude. Gern spricht auch der Berichtstatter für diesen Beweis wohlwollender Förderung der Interessen der Lehrer seinen aufrichtigsten Dank aus. Möchte es bald gelingen, in allseitig befriedigender Weise die Frage, wie die Gehaltsverhältnisse ohne Schädigung des Einzelnen zu ordnen seien, zum Abschlusse zu bringen!

16. Juli. Bekanntmachung der Klassen-Censuren und Beginn der Hundstagsferien, welche bis zum 15. August dauern.

15. August. Bei dem Anfange des Unterrichtes wurde der Kandidat des höheren Lehramtes Friedrich Pechtold, welcher die eine Abteilung der Sexta übernahm, vor den versammelten Schülern in sein Amt eingewiesen. Der Direktor konnte seine Amtsgeschäfte und den größeren Teil seines Unterrichtes wieder selbst übernehmen. Es ist ihm eine angenehme Pflicht, seinen Kollegen für die bereitwillig gewährte Aushilfe den innigsten Dank auszusprechen.

Vom 17. bis 25. August incl. erreichte die Hitze schon vormittags einen so hohen Grad, daß es im Interesse des Unterrichtes geboten schien, die Schule um 11 Uhr zu schließen und die Nachmittage frei zu geben.

2. September. Feier des Tages von Sedan. In den Klassen wurde auf die hohe Bedeutung des Tages durch die Ordinarien in geeigneter Weise aufmerksam gemacht. Die Schüler der Secunda und Obertertia beteiligten sich dann bei dem Festzuge, welcher nach dem Kriegerdenkmal veranstaltet war. Am Nachmittage fanden auf dem Anger Wettkämpfe der Schüler der oberen Klassen und Spiele der übrigen unter Leitung des Turnlehrers statt. Se. königliche Hoheit, Prinz Alfred von Edinburg, beehrte diese Übungen längere Zeit mit seiner Gegenwart und widmete denselben ein reges Interesse. Schließlich erfolgte die Verteilung der von Herrn Hofrat Dr. Rolfs gestifteten wertvollen Preise an die besten Kämpfer des Gymnasiums, des Seminars und der Realschule durch den Turnlehrer.

1. Oktober. Verteilung der Michaelis-Censuren und Beginn der Herbstferien, welche bis zum 17. Oktober dauerten.

17. Oktober. Anfang des Wintersemesters und Prüfung der zur Aufnahme angemeldeten Schüler.
28. Oktober. Der Untersekundaner Adolf Braun, ein gewissenhafter und strebsamer Schüler, welcher durch andauernde Krankheit schon längere Zeit vom Schulbesuche ferngehalten war, wurde durch einen sanften Tod von seinen Leiden erlöst. Die innigste und aufrichtigste Teilnahme bezeugten wir der tieftrauernden Mutter bei ihrem schmerzlichen Verluste, und Lehrer wie Mitschüler geleiteten den Entschlafenen tiefgebeugt zu seiner letzten Ruhestätte.
- Im Laufe des November beehrte Herr Oberschulrat Dr. Rauch die Anstalt mit seiner Gegenwart und wohnte dem Unterrichte in der Sexta B längere Zeit mit dem regsten Interesse bei.
- Anfangs Dezember erkrankte der Direktor an Bronchitis, welche ihn, dem Räte des Arztes folgend, veranlaßte, eine Vertretung in seinem Unterrichte bei Herzogl. Staats-Ministerium zu beantragen. Seinem Vorschlage entsprechend, wurde Herr Oberlehrer Dr. Bechmann mit seiner Vertretung in der Sekunda, Herr Bechtold mit derselben in Obertertia und Herr Oberlehrer Rudloff in Quarta B betraut, während Herr Oberlehrer Berger 3 Stunden des Herrn Oberlehrer Rudloff in Quinta B übernahm.
23. Dezbr. Censurverteilung und Beginn der Weihnachtsferien, welche bis zum 9. Januar 1893 dauerten.
- Während der Ferien erhielt der Direktor den ehrenvollen Auftrag, dem Herrn Oberlehrer Dr. Wilhelm das Patent über seine Ernennung zum Professor und den Herren Rudloff, Berger, Dr. Felsberg, Dr. Heim, Amhof und Dr. Bechmann die Dekrete über ihre Ernennung zum Oberlehrer zu überreichen. Leider waren nicht alle Herren in Coburg anwesend, um durch geeignete Feierlichkeit diese die Schule, wie die Empfänger ehrenden Beweise höchster Huld und Gnade denselben auszuhändigen. Hochwillkommene Pflicht ist es dem Berichterstatter, auch an dieser Stelle in ihrem und in seinem Namen den ehrfurchtsvollsten Dank für diese Auszeichnung dem gnädigstregierenden Landesherrn sowie dem Herzogl. Staats-Ministerium auszusprechen.
- Zu seinem größten Leidwesen war der Berichterstatter auch mit Beginn des neuen Jahres außer Stande, seinen Unterricht zu erteilen, so daß das eingerichtete Vikariat beibehalten werden mußte; ebenso daß Herr Professor Dr. Motschmann die Vertretung in allen den Unterricht betreffenden Angelegenheiten weiter übernahm.
- Die vom Direktor erbetene Versetzung in den Ruhestand wurde von Sr. Hoheit dem Herzoge gnädigst für den 1. April d. J. gewährt.
14. Januar 1893. Mit aufrichtigem Bedauern empfangen wir die Kunde von dem im Kreise der Seinigen erfolgten Hinscheiden des Obertertianers Robert Rehbach zu Regensburg, welcher, wenn auch von schwächlicher Konstitution, doch als gesunder Schüler uns vor Weihnachten verlassen hatte. Hoffentlich hat den tiefbetrübten Eltern die von uns bezeugte Teilnahme einige Linderung ihres großen Schmerzes gebracht.
27. Januar. Feier des allerhöchsten Geburtstages Sr. Majestät des Deutschen Kaisers. An Stelle des durch einen Trauerfall in seiner Familie plötzlich verhinderten Festredners, Herrn Oberlehrer Dr. Felsberg, übernahm Herr Professor Dr. Wilhelm bereitwilligst die Ansprache. Gern spreche ich ihm dafür den herzlichsten Dank aus.

V. Öffentliche Prüfung.

Freitag, den 24. März, vormittags 8 Uhr.

Sexta B:	Französisch. Herr Pechtold.
Sexta A:	Rechnen. Herr Mechtold.
Quinta B:	Religion. Herr Voet.
Quinta A:	Latein. Herr Felsberg.
Quarta B:	Geometrie. Herr Heim.
Quarta A:	Geographie. Herr Mutschmann.
Untertertia:	Geschichte. Herr Wilhelm.
Obertertia:	Englisch. Herr Beckmann.
Secunda:	Mathematik. Herr Amhof.

Die von den Schülern angefertigten Zeichnungen werden an dem Prüfungstage im Zeichen-
saale zur gefälligen Ansicht ausgelegt sein.

Dienstag, den 28. März, vormittags 10 Uhr:

Schlussfeier.

Gesang. Deklamation einzelner Schüler.

Vortrag des Sekundaners Fritz Muther.

Berteilung der Prämien aus der Carl Diez-Stiftung
und Schlusswort des Direktors.

Zur geneigten Teilnahme an der öffentlichen Prüfung und an der Schlussfeier beehre ich mich die hohen Herzoglichen und Städtischen Behörden, die Eltern und Angehörigen unserer Schüler, sowie alle Söhne und Freunde der Anstalt ergebenst einzuladen.

Der Schluss des Schuljahres erfolgt Dienstag, den 28. März, nachmittags mit Verteilung der Censuren und Bekanntmachung der Versetzungen.

Mit dem Schlusse des Schuljahres tritt der unterzeichnete Direktor in seinem 46. Dienstjahre, nachdem Se. Hoheit der Herzog auf sein Nachsuchen ihm die Versetzung in den Ruhestand gnädigst bewilligt hat, von der Leitung der Anstalt zurück, welche er leider schon seit Dezember v. J. seinem Kollegen Herrn Professor Dr. Mutschmann wegen seiner Erkrankung und infolge der geschwächten Gesundheit hatte übertragen müssen. 23 Jahre war es ihm vergönnt, sich der Gunst der vorgesetzten Behörden und der treuen Mitwirkung seiner Amtsgenossen, sowie des Vertrauens der Eltern und der dankbaren Anhänglichkeit seiner Schüler zu erfreuen. Mit dem aufrichtigsten Danke für diese Erweisungen verbindet er bei seinem Scheiden die innigsten Wünsche für das fernere Wachsen und Gedeihen des Ernestinum. —

Zu seinem Nachfolger ist der bisherige Lehrer am Herzogl. Gymnasium Casimirianum Herr Prof. Dr. Franz Niemann von Sr. Hoheit dem Herzog ernannt worden. Derselbe wird sein Amt vom 1. April ab übernehmen.

Das neue Schuljahr beginnt Donnerstag, den 13. April. Anmeldungen zur Aufnahme in das Ernestinum wird Herr Direktor Dr. Niemann Dienstag, den 11. und Mittwoch, den 12. April, vormittags von 9 bis 11 Uhr in seinem Amtszimmer im Ernestinum entgegennehmen. Dabei ist eine Geburtsurkunde, der Impfschein resp. die Bescheinigung über Wiederimpfung und ein Zeugnis über den bisher genossenen Unterricht vorzulegen.

Schließlich wird in Erinnerung gebracht, daß wegen der Wohnung auswärtiger Schüler mit dem Direktor Rücksprache zu nehmen ist, sowie daß ein Wechsel der Wohnung von Seiten solcher Schüler erst nach vorgängiger Anzeige bei dem Direktor stattfinden darf.

Ferner: Eine Schulversäumnis ist, wenn nicht Krankheit Anlaß dazu bietet, vorher dem Direktor und dem Klassenordinarius anzuzeigen und darf nur nach eingeholter Genehmigung stattfinden. Auch in Krankheitsfällen ist für rechtzeitige Einsendung eines Entschuldigungszettels an den Klassenordinarius Sorge zu tragen.

Mancherlei Erfahrungen veranlassen zu dem dringenden Ersuchen an die geehrten Eltern und Angehörigen unserer Schüler, wegen etwaigen Privatunterrichts zuvor sich mit dem Direktor oder dem Klassenlehrer zu besprechen. Namentlich erklären wir uns gegen einen Privatunterricht, welcher der Klasse voraussetzt, da derselbe nur dazu beitragen kann, das Interesse des Schülers für den in der Schule gewährten Unterricht abzuschwächen. Im Allgemeinen sind wir der Ansicht, daß der Schüler bei angestrengtem Fleiße und gewissenhafter Pflichterfüllung ohne Privatunterricht sein Ziel erreichen muß. Nur wo Lücken im Wissen sich finden, wird derselbe geboten sein.

Zur besonderen Beachtung wird noch auf die Bestimmung der Schulordnung hingewiesen, daß den Schülern der Besuch eines Wirtshauses in oder außerhalb der Stadt ohne Begleitung eines erwachsenen Angehörigen untersagt ist, und daß Übertretungen dieser Vorschrift von der Konferenz gehandelt werden.

Coburg, 14. März 1893.

A. Klausch.



Se
Se
Du
Du
Du
Du
An
Ob
Se

Die von den Sc
saale zur gefälligen Ansich

Zur geneigten D
mich die hohen Herzoglicher
sowie alle Gönner und Fre

Der Schluß des
der Censuren und Bekannt

Mit dem Schlusse
nachdem Se. Hoheit der
bewilligt hat, von der Leitu
Kollegen Herrn Professor I
Gesundheit hatte übertragen
Behörden und der treuen M
dankbaren Anhänglichkeit se
weisungen verbindet er bei
Gedethen des Ernestinum.

Zu seinem Nachfol
Prof. Dr. Franz Niemann
vom 1. April ab übernehme



ng.
8 Uhr.

nann.

an dem Prüfungstage im Zeichen-

10 Uhr:

dieg-Stiftung

ad an der Schlußfeier beehre ich
und Angehörigen unserer Schüler,

März, nachmittags mit Verteilung

irektor in seinem 46. Dienstjahre,
gung in den Ruhestand gnädigst
von seit Dezember v. J. seiinem
ig und infolge der geschwächten
sich der Gunst der vorgelegten
Vertrauens der Eltern und der
sfrichtigsten Danke für diese Er-
für das fernere Wachsen und

Gymnasium Casimirianum Herr
rden. Derselbe wird sein Amt

